

Medienmitteilung

Zürich, 11. Mai 2015

Umsatzsteigerung dank mehr Kongressen

Das Kongresshaus Zürich verzeichnete im Geschäftsjahr 2014 einen um 3% höheren Umsatz und legte vor allem im Kerngeschäft mit hochwertigen Veranstaltungen und internationalen Wissenschaftskongressen zu. Die Pläne für eine Gesamtsanierung und der Zeitplan haben sich weiter konkretisiert. Als Nachfolger von Stephan Netzle übernimmt Jean-Marc Hensch das Verwaltungsratspräsidium.

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte das Kongresshaus Zürich einen Gesamtumsatz von CHF 16.7 Mio., was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um gegen 3% bedeutet. Insbesondere im Kongressgeschäft steigerten sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr spürbar bei den Saalmieten und in der Veranstaltungsgastronomie. Leicht unter dem Vorjahresergebnis lagen in der Summe die Restaurants Brasserie, Intermezzo und Piazza, auch das Klubgeschäft ging zurück.

Nach dem schwierigen Vorjahr schwächten sich 2014 die negativen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise im Euroraum auf das Kongressgeschäft ab und das Tagungs- und Kongressgeschäft zog wieder an. Das Kongresshaus konnte hochwertige nationale und internationale Veranstaltungen und Wissenschaftskongresse gewinnen und sich in einem stark umkämpften, von steigenden Investitionen geprägten Wettbewerbsumfeld behaupten.

Gesamtsanierungsprojekt

Als Hauptmieter des Kongresshauses nimmt die Betriebsgesellschaft mit Genugtuung zur Kenntnis, dass Ende 2014 der entsprechende Steueraussschuss das Vorprojekt für die geplante Gesamtsanierung von Kongresshaus und Tonhalle verabschiedet hat. Die vorliegenden Renovationspläne stellen eine verbesserte Nutzbarkeit für Kongresse in Aussicht. Auf dieser Basis erwartet die Betriebsgesellschaft eine Steigerung der Nachfrage nach Beendigung der Gesamtsanierung. Sofern diese bei der für Mitte 2016 geplanten Volksabstimmung angenommen wird, ist mit einer Umbauzeit von voraussichtlich Mitte 2017 bis Mitte 2020 zu rechnen.

Die Betriebsgesellschaft evaluiert gegenwärtig die Möglichkeit, die dreijährige Umbauzeit mit einem Provisorium zu überbrücken, was keine einfache Sache ist, sind doch die Anforderungen vielfältig und die Kongresshauskunden zur Recht sehr anspruchsvoll. Die Evaluation sollte noch im Sommer 2015 abgeschlossen werden.



KONGRESSHAUS ZÜRICH
Das Panorama.

Die mit dem Umbauprojekt anstehende Phase der Neuorientierung wird seitens der Betriebsgesellschaft auch von einem personellen Wechsel begleitet. Stephan Netzle tritt nach seiner vierzehnjährigen Amtsdauer als Verwaltungsrat – davon zwölf Jahre als Präsident – zurück und übergibt das Präsidium an den bisherigen Vizepräsidenten Jean-Marc Hensch, der dem Verwaltungsrat seit 2003 angehört.

Medienkontakt:

Titus Meier, Direktor Betriebsgesellschaft Kongresshaus Zürich AG

+41 44 206 36 25, t.meier@kongresshaus.ch

oder

Jean-Marc Hensch, +41 79 509 75 62, jean-marc@hens.ch

Den Geschäftsbericht 2014 gibt es neben der Druckversion auch als PDF auf www.kongresshaus.ch (Über uns/Medien/Downloads).